

	<p>Objekt: Pfau (Öllampe)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 3309</p>
--	--

Beschreibung

Das Symboltier der Göttin Hera bzw. Iuno war der Pfau. Die antike Mythologie hat eine einfache Erklärung für die ‚Augen‘ auf den Federn. Der Hirte Argos wachte im Auftrag der Hera mit hundert Augen, die über seinen ganzen Körper verteilt waren, über die von ihr in eine Kuh verwandelte Io – eine der zahlreichen Liebschaften des Zeus. Daher kommt der Spruch „Mit Argos-Augen wachen“. Nach dem Tod des Argos verteilte Hera die Augen auf den Pfauenfedern. (AVS)

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Grunddaten

Material/Technik: Bronze, Email / gegossen
Maße: Höhe: 6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	3.-4. Jahrhundert n. Chr.
	wer	
	wo	Römisches Reich
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Rom
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	

wer Hera
wo

Schlagworte

- Argus bewacht die Kuh (Io)
- Auge
- Historisches Beleuchtungsmittel
- Pfau
- Pfauenfeder

Literatur

- Menzel, Heinz (1964): Römische Bronzen. Hannover, 45 Nr. 79
- Mlasowsky, Alexander (1993): Die antiken Tonlampen im Kestner-Museum Hannover. Hannover, 454 Nr. 451